mern gegenüber in einer ambivalenten Situation. Sie verziehen ihm seine Haltung im letzten makedonischen Krieg nicht und ließen ihn spüren, daß sie ihn als Bundesgenossen nicht mehr nötig hatten. Wenn Eumenes II. sein Reich gleichwohl noch eine weitere Generation halten und in dieser Zeit die Kunst in Pergamon auf den Höhepunkt führen konnte, dann lag das an seiner mutigen Haltung und auch am diplomatischen und soldatischen Geschick seines Bruders Attalos, der mit den Römern gut stand, zugleich aber dem älteren Bruder die Treue hielt,

48 *Kolossalbildnis Attalos' III., Berlin, Pergamonmuseum.*
Attalos III. (138–133 v. Chr.) erkennt, vielleicht noch deutlicher als die Römer selbst, die wahren Machtverhältnisse im Mittelmeergebiet und vermacht sein Reich im Jahre 133 v. Chr. dem römischen Volk.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/andreae1991/0059